

Volleyballabteilung im TV

Seit Herbst 2006 wird auch im TV „gepritscht“, „gebaggert“, „gesmashed“ und „geblocked“, das heißt Volleyball gespielt. Gedacht war diese Gruppe für Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren. Es sollte eine reine Freizeitgruppe sein und nach Möglichkeit Mädchen und Jungen offen stehen. Das „Mix-Konzept“ gibt es zwar im Volleyball, da das Zusammenspiel von Frauen und Männern in keiner anderen Ballsportart so gut umzusetzen ist wie beim Volleyball, aber offiziell nicht im Jugendbereich. Nach einer kurzen Findungsphase kristallisierte sich dann eine Gruppe von Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 14 Jahren heraus und diese Gruppe wurde bis heute fortgeführt, so dass sie nun ein Alter von 18 bis 20 Jahren erreicht hat. Der Kern der Anfangsmannschaft ist bis heute geblieben; Abgänge konnten durch Neuzugänge ausgeglichen werden.



„Aller Anfang ist schwer“, dieses geflügelte Wort gilt auch ganz besonders im Volleyball, da es eine technisch recht anspruchsvolle Ballsportart ist, aber diese Hürde wurde bravourös gemeistert. Nach einiger Zeit kam dann der Ehrgeiz sich auch mal mit anderen Mannschaften zu messen; so wurde eine Vielzahl von Freundschaftsspielen bestritten vor allem gegen den SC Altendorf-Ersdorf, den TV Rheinbach und den MTUS, die alle recht erfolgreich bestritten wurden, wenn man berücksichtigt, dass diese Mannschaften aus dem Wettkampfspielbetrieb stammten. Das ermutigte uns, uns nun auch mal zu einem Turnier anzumelden. Ausgesucht wurde das traditionelle Turnier des TV Eiche Bad Honnef. 12 Mannschaften stritten am 27.10.2012 in der Menzenberg Halle auf drei Spielfeldern in zwei Vorgruppen um den Einzug in die Finalrunde der besten Sechs.

Was keiner erwartet hatte, die Mannschaft des TV schaffte es in den fünf Spielen ein ausgeglichenes Punktekonto zu erzielen und so als einzige nicht -Wettkampf - Mannschaft in die Hauptrunde einzuziehen. Selbst gegen die etablierten Mannschaften gelang noch der eine oder andere Achtungserfolg. Letztendlich wurde dann ein hervorragender sechster Platz belegt, der mit einer Urkunde und einer Flasche Sekt prämiert wurde. Allen Spieler(inne)n hat das ganze Unternehmen trotz des langen



Tages (man verbrachte insgesamt mehr als neun Stunden in der Turn-halle) so viel Spaß gemacht, das man sich einig war, das das nochmals wiederholt werden müsste.

Dieses werden wir in Angriff nehmen.

Hermann Böcker, November 2012